

- Am 29. Oktober 1899 Friedrich Schroll, Leiter der Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg, im 73. Lebensjahr.  
 " 29. Oktober 1899 Max Tiezen, Teilhaber der Firma Max Tiezen in Breslau, im Alter von 52 Jahren.  
 " 3. November 1899 Robert Kehler in Dortmund im 35. Lebensjahr.  
 " 24. November 1899 Carl Schöpping sen., Besitzer der J. Lindauer'schen Buchhandlung (Schöpping) in München, im 82. Lebensjahr.  
 " 27. November 1899 Wilhelm von Baensch, Mitbesitzer der Firma Wilhelm Baensch in Dresden, im 72. Lebensjahr.  
 " 27. November 1899 Johannes Jähnigen in Magdeburg, im Alter von 47 Jahren.  
 " 6. Dezember 1899 Wilhelm Dupont in Konitz im Alter von 38 Jahren.  
 " 6. Dezember 1899 Frederik Adama van Scheltema, Mitbesitzer der Firma Frederik Müller & Co. in Amsterdam, 53 Jahre alt.  
 " 8. Dezember 1899 Dr. Max Lange, ehemaliger Teilhaber der Firma Otto Spamer in Leipzig, im 68. Lebensjahr.  
 " 10. Dezember 1899 Eduard Spangenberg, Besitzer der Capaun-Karlowa'schen Buchhandlung in Celle, im 60. Lebensjahr.  
 " 1. Januar 1900 Carl Fisher in Kassel, im 61. Lebensjahr.  
 " 8. Januar 1900 Paul Moser, Besitzer des Berliner Lithographischen Instituts (Julius Moser) in Berlin, im 59. Lebensjahr.  
 " 18. Januar 1900 Wilhelm Grau, Besitzer der Grauschen Buchhandlung in Bayreuth, im 54. Lebensjahr.  
 " 3. Februar 1900 Paul Calmann-Lévy, Mitbesitzer der Firma Calmann-Lévy in Paris, 46 Jahre alt.  
 " 14. Februar 1900 Theodor Schoenfeldt, Mitbesitzer der Firma Schoenfeldt & Co. in Berlin, 45 Jahre alt.  
 " 25. Februar 1900 Paul Kröner, Mitbesitzer der J. G. Cotta'schen Buchhandlung Nachf. und Mitglied des Aufsichtsrats der Union Deutsche Verlags-gesellschaft in Stuttgart, 60 Jahre alt.  
 " 25. Februar 1900 Christian Höft, Besitzer der Firmen Skandinavisches Antiquariat und Andr. Fred. Höft & Sön in Kopenhagen, im 53. Lebensjahr.  
 " 1. März 1900 Franz Meyer in Dresden, 76 Jahre alt.  
 " 10. März 1900 Eduard Turba, Besitzer der Firma Huber & Lahme in Wien, im 54. Lebensjahr.  
 " 11. März 1900 August Schulze in Wien, Besitzer der Firma Literarische Anstalt August Schulze in Leipzig.  
 " 19. März 1900 Ludwig Huber, Besitzer der Firma Jos. Kösel'sche Buchhandlung in Kempten, im 52. Lebensjahr.  
 " 19. März 1900 Johannes Kocher in Reutlingen, 57 Jahre alt.  
 " 21. März 1900 Carl Regenhardt, Mitbesitzer der Firma C. Regenhardt in Berlin, im 60. Lebensjahr.  
 " 31. März 1900 Dr. Paul Parey, Besitzer der Firma Paul Parey in Berlin, 58 Jahre alt.  
 " 1. April 1900 Hermann Böhlau in Weimar, im 74. Lebensjahr.  
 " 9. April 1900 Carl Theodor v. Zabern, in Firma Victor v. Zabern in Mainz, im 61. Lebensjahr.  
 " 13. April 1900 Ludwig Seidel, in Firma L. W. Seidel & Sohn in Wien, im 65. Lebensjahr.

- Am 14. April 1900 Heinrich Schwid in Innsbruck, im 53. Lebensjahr.  
 " 14. April Guido Bischolle-Sauerländer, Mitbesitzer der Firma H. R. Sauerländer & Co. in Aarau, im 65. Lebensjahr.

Zu ihrem fünfzigjährigen Berufs- oder Geschäftsjubiläum hat der Vorstand in diesem Jahre die Glückwünsche des deutschen Buchhandels dargebracht:

- am 1. Juli 1899 Herrn Carl Müller-Grote, in Firma G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin, am Tage der vor 50 Jahren erfolgten Gründung der Firma in Hamm, sowie am 1. Oktober 1899, dem Erinnerungstage des vor 50 Jahren erfolgten Eintritts des Herrn Carl Müller-Grote in den Buchhandel.  
 " 21. September 1899 Herrn Max Merseburger, in Firma Carl Merseburger in Leipzig.  
 " 1. Oktober Herrn Hermann Rother in Wittstock.  
 " 13. Oktober Herrn Richard Kreuschmer, in Firma G. Kreuschmer in Bunzlau.  
 " 1. Januar 1900 Herrn Heinrich von Korn, in Firma Wilh. Gottl. Korn in Breslau.  
 " 1. Januar 1900 Herrn Walter Mendelsohn, in Firma Hermann Mendelsohn in Leipzig.  
 " 20. März 1900 Herrn Hermann Costenoble in Jena.  
 " 6. Mai 1900 Herrn Karl Prochaska in Teschen.

Zum hundertjährigen Bestehen seiner Firma beglückwünschte der Vorstand:

- am 1. Januar 1900 Herrn Johannes Hirschfeld, in Firma J. B. Hirschfeld in Leipzig.

Ferner hatte der Vorstand am 9. Juli 1899 zum fünfzigjährigen Bestehen des Schweizerischen Buchhändler-Vereins Gelegenheit, diesem Verein seine besten Wünsche darzubringen und auf die Erfolge hinzuweisen, die der Börsenverein in der Durchführung seiner Satzungen durch wesentliche Förderung seitens des Schweizerischen Buchhändler-Vereins erzielt hat.

Ebenso hat der Vorstand dem Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler am 22. Oktober 1899 zum 40jährigen Bestehen seine Glück- und Segenswünsche telegraphisch zum Ausdruck gebracht und hierbei die Hoffnung ausgesprochen, daß der Verein auch weiter unsere gemeinsamen Interessen in segenbringender Weise fördern und kraftvoll vertreten möge.

Hat es der Vorstand stets als eine seiner Hauptaufgaben betrachtet, denjenigen Bestimmungen unserer Satzungen, die den Kundenrabatt regeln, Geltung zu verschaffen, so hat ihn diese Kardinalfrage im verflossenen Jahre ganz besonders beschäftigt. Sind auch Verfehlungen gegen die Verkaufsstimmungen etwas weniger zahlreich zur Anzeige gelangt als im Vorjahr, so sind dagegen die Klagen über die Schleuderei im allgemeinen auffallend hervorgetreten. Der Vorstand hielt es unter diesen Umständen selbstverständlich für seine Pflicht, die allgemeine Lage im Buchhandel nach dieser Seite eingehend zu prüfen und energisch nach Mitteln und Wegen zu suchen, eine Besserung herbeizuführen und dem geschädigten Provinzial-Sortiment die von ihm verlangte Hilfe zu gewähren.

In erster Linie hielten wir es für erforderlich, der Legende zu begegnen, als werde es stillschweigend geduldet, daß von Leipzig und Berlin aus nach der Provinz mit 10 Prozent geliefert werde. Um einer solchen Anschauung